

Jahresbericht BV2

Dezernat Planen und Bauen, Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.04.2006	9.2.2	Ausbau der Brühler Straße zwischen Markusstraße und Raderthalgürtel, direkte Linksabbiegermöglichkeit von der südlichen Brühler Straße in den Raderthalgürtel	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung für den Ausbau der Brühler Straße zwischen Markusstraße und Raderthalgürtel, die direkte Linksabbiegermöglichkeit von der Brühler Straße Süd in den Raderthalgürtel gemäß dem Plan-Nr. L031c umzusetzen.</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p>	2012: Die Maßnahme wurde Anfang 2012 ausgeführt.
03.04.2006	2.1	Eingabe für die Überprüfung der Beleuchtungsanlage im Bereich des Fuß- und Radweges im Vorgebirgspark in Köln-Zollstock (Az: 02-1600-4/06)	<p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen lehnt das Begehren ab.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Bei Stimmengleichheit und einer Enthaltung aus der CDU-Fraktion abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen lehnt die Verwaltungsvorlage ab, fordert stattdessen die Verbesserung der Fuß- und Radwege im Vorgebirgspark zur Wahrung der Verkehrsicherungspflicht. Außerdem fordert sie die Verwaltung auf, eine beleuchtete Alternativstrecke in Nord- Südrichtung zu prüfen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt.</p>	<p>2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird derzeit vorbereitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.05.2006	8.1.7	Erleichterung der Einfahrt in die Oststraße in Rodenkirchen - Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung einen Vorschlag zu unterbreiten, wie das zur Zeit teilweise sehr umständliche Einfahren in die Oststraße erleichtert werden kann. Möglichkeiten sind z. B. Rückbau der Blumeninsel auf der Hauptstraße oder Rückverlagerung des Sperrschildes am Straßenknick in westliche Richtung bis hinter Tiefgarageneinfahrt.</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Der oben genannte Beschluss kann erst im Zusammenhang mit der Verkehrserschließung Bezirksrathaus Rodenkirchen bearbeitet werden.</p> <p>II/2011: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Vorlage (3490/2011) zur Sitzung am 21.11.2011 gefertigt. Die Vorlage wurde allerdings zur Sitzung zurück gezogen.</p> <p>2011: Nach einem Gespräch zwischen Herrn Lindlar, der Gebäudewirtschaft und dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird der Beschluss nun zusammen mit den Verkehrsuntersuchungen zum Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen bearbeitet.</p> <p>2010: Im Zuge der Umbaumaßnahme Kreisverkehrs Barabarastraße/Hauptstraße wird die Mittelinsel der Hauptstraße angepasst.</p> <p>2009: Die Insel wird gemäß Beschluss verkürzt und zur Ausführung gegeben.</p> <p>2008: Die Planung konnte wegen anderer Prioritäten noch nicht begonnen werden.</p> <p>2007: Eine Lösung konnte bisher nicht gefunden werden. Bei Verkürzung der Quermöglichkeit auf der Hauptstraße würde diese wegfallen, da keine Sicherheit mehr für Fußgänger gegeben ist. Zurzeit wird Rückverlagerung des VZ 267 Straßenverkehrsordnung geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.06.2006	9.1.1	Tempo 30-Zone Weiß-Süd-Ost (Auf der Ruhr)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt in Köln-Weiß, im Gebiet innerhalb Rhein, Heidelweg, Heinrichstraße, Weißer Hauptstraße und nordöstlichem Grünzug, eine Tempo 30-Zone mit den aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausweisung der Tempo 30-Zone im genannten Gebiet - Einführung der "Rechts vor Links" - Regelung im gesamten Gebiet - Information der Anwohner durch Faltbroschüren <p>Einstimmig zugestimmt.</p>	2012: Die Tempo 30-Zone Weiß-Süd-Ost wurde im Mai 2007 eingerichtet.
19.06.2006	9.1.3	Einrichtung von Schrägparkplätzen auf dem Zollstockweg zwischen Vorgebirgsstraße und Höninger Weg in Köln-Zollstock	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Zollstockweg zwischen Vorgebirgsstraße und Höninger Weg das Schrägparken einzurichten und die Finanzierung aus Stellplatzablösemitteln sicherzustellen.</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p>	2012: Die Markierung für das Schrägparken auf dem Zollstockweg wurde am 22.08.2006 angeordnet und unmittelbar darauf folgend ausgeführt. Der Beschluss ist daher erledigt.
19.06.2006	9.1.10	Tempo 30-Zone Godorf (Buchfinkenstraße)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, in Köln-Godorf, im Gebiet innerhalb Godorfer Hauptstraße, Immendorfer Straße, BAB 559, einschließlich Amselweg, eine Tempo 30-Zone mit den aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausweisung der Tempo 30-Zone im genannten Gebiet - Öffnung der Einbahnstraße in Gegenrichtung für den Fahrradverkehr auf dem Godorfer Kirchweg und Aufhebung des Einfahrverbots im Einmündungsbereich Nachtigallenweg / Amselweg für Radfahrer - Information der Anwohner durch Faltbroschüren <p>Einstimmig zugestimmt.</p>	2012: Die Tempo 30-Zone Godorf wurde im Oktober 2006 eingerichtet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.09.2006	9.1.2	Ausbau der Kölnstraße zwischen Heinrich-Erpenbach-Straße und Seniorenweg	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, den erstmalig, endgültigen Ausbau der Kölnstraße zwischen Heinrich-Erpenbach-Straße und Seniorenweg entsprechend dem vorgelegten Lageplan Nr. 2/05000-210-A vom 02.05.2006 mit folgenden Änderungen durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchgängige Fahrbahnbreite von mindestens 6 m; 2. gemeinsamer Fuß- und Radweg beidseitig, jeweils 1 m breiter als in der Planung bisher vorgesehen; 3. alternierendes Parken entlang der Straße, dafür Verzicht auf die Bäume 1a bis 3 und 20 bis 15 einschließlich der in diesem Bereich jetzt vorgesehenen Parkstreifen; 4. Verzicht auf Baum vor der Kita und Einrichtung einer Kurzparkzone; 5. nahtloser Übergang und Weiterführung des Fußweges am Zebrastreifen 6. soweit erforderlich ist der Bebauungsplan entsprechend zu ändern. <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt</p>	2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.10.2006	8.2.6	Verkehrsführungen Raderthal, Zollstock und Klettenberg - Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der BV 3, kurzfristig die Verkehrsführungen in dem Gebiet zwischen Militärring, Luxemburger Straße, Pohligstraße und Brühler Straße zu optimieren. Dieses soll durch einfache verkehrstechnische Maßnahmen, wie Änderungen der bereits vorgenommenen Sperrungen bzw. Verkehrsführungen (Geisberg Straße, Oberer Komarweg, Unterer Komarweg, Kalscheurer Weg, Neuer Weyerstraßerweg u.a.) kurzfristig umgesetzt werden.</p> <p>Hierzu ist zunächst den zuständigen politischen Gremien eine Verwaltungsvorlage zur Beratung vorzulegen, aus der die möglichen Verkehrsführungen (neue Einbahnstraßensysteme u.a.) sowie die damit verbundenen Konsequenzen aufgezeigt werden.</p> <p>Einstimmig zugestimmt</p>	<p>2012: Der Beschluss wird frühestens in das Planungsprogramm 2013 aufgenommen.</p> <p>2008 - 2011: Aufgrund veränderter Prioritätensetzungen und der zur Verfügung stehenden Kapazitäten konnte eine Bearbeitung bisher nicht erfolgen.</p> <p>2007: Die Verwaltung erarbeitet zurzeit eine Stellungnahme, die der Bezirksvertretung zur Kenntnis gegeben wird.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.05.2007	9.1.1	Bike-and-ride Konzept der Stadt Köln hier: Standorte für Fahrradboxen im Stadtbezirk Rodenkirchen	<p>1. Beschluss: Für den Standort in Zollstock ist eine erneute Überprüfung notwendig.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die FDP/KBB-Fraktion, Herrn Schöppe und 1 Stimme aus der SPD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: Für den Standort in Godorf ist aus Gründen der sozialen Kontrolle eine erneute Überprüfung notwendig.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>3. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Fahrradboxen der 1. Baustufe im Rahmen des Bike-and-ride-Konzeptes der Stadt Köln an den von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorten außer dem Standort in Godorf aufzustellen.</p> <p>Für den Standort Godorf ist eine erneute Prüfung aus Gründen der sozialen Kontrolle erforderlich.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Dr. Müser, KBB, zugestimmt.</p>	<p>2012: Von den vier aufgestellten Fahrradboxen ist derzeit eine Fahrradbox vermietet. Die Standortüberprüfung hat stattgefunden. Aus Sicht der Verwaltung bestehen auf städtischen Liegenschaften keine alternativen Standorte zur Verfügung. Auf Grund der fehlenden sozialen Kontrolle wurde an diesem Standort explizit die Fahrradbox als Fahrradabstelltyp gewählt. Der Beschluss ist damit erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.06.2007	9.1.4	Tempo 30-Zonen Zollstock-Süd II (Bornheimer Straße), Zollstock-Süd III (Schwalbacher Straße), Zollstock-Süd IV (Metternichstraße)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, in Köln-Zollstock, im Gebiet innerhalb Vorgebirgstraße, Höninger Platz, Höninger Weg und Gottesweg, drei Tempo 30-Zonen mit den aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <p>Zollstock-Süd II (Bornheimer Straße)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausweisung der Tempo 30-Zone im Gebiet innerhalb Höninger Weg, Gottesweg, Vorgebirgstraße und Zollstockgürtel - Öffnung der Einbahnstraßen Bornheimer Straße und Alfterstraße, zwischen Breniger Straße und Roisdorfer Straße, sowie der Willigisstraße und der Ferdinand-Schmitz-Straße für Radfahrer in Gegenrichtung - Information der Anwohner durch Faltbroschüren <p>Zollstock-Süd III (Schwalbacher Straße)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausweisung der Tempo 30-Zone im Gebiet innerhalb Raderthalgürtel, Vorgebirgstraße, Zollstockweg und Vorgebirgspark - Öffnung der Einbahnstraße Schwalbacher Straße, zwischen Bodendorfer Straße und Fritz-Hecker-Straße, für Radfahrer in Gegenrichtung - Information der Anwohner durch Faltbroschüren <p>Zollstock-Süd IV (Metternichstraße)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausweisung der Tempo 30-Zone im Gebiet innerhalb Vorgebirgstraße, Höninger Platz, Höninger Weg und Zollstockgürtel <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt.</p>	2012: Die Tempo 30-Zonen Zollstock-Süd II (Bornheimer Straße), Zollstock-Süd III (Schwalbacher Straße), Zollstock-Süd IV (Metternichstraße) wurden im Oktober 2007 eingerichtet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.08.2007	9.1.8	Tempo 30-Zone Rondorf (Westerwaldstraße)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, in Köln-Rondorf, im Gebiet innerhalb Bödingerstraße, Kapellenstraße, Rondorfer Hauptstraße und südlichem Grünzug, eine Tempo 30-Zone mit den aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausweisung der Tempo 30-Zone im genannten Gebiet - Information der Anwohner durch Faltbroschüren <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2012: Die Tempo 30-Zone Rondorf wurde im Januar 2008 eingerichtet.
27.08.2007	9.1.9	Tempo 30-Zone Sürth-Nord (Grüner Weg)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, in Köln-Sürth, im Gebiet innerhalb Kölnstraße und Im Feldrain, einschließlich Am Ziegelofen und Grüner Weg, eine Tempo 30-Zone mit den aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausweisung der Tempo 30-Zone im genannten Gebiet - Markierung von Wartelinien in den Einmündungsbereichen des Grünen Weges - Information der Anwohner durch Faltbroschüren <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2012: Die Tempo 30-Zone Grüner Weg wurde im Januar 2008 eingerichtet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.08.2007	8.1.5	Einebnung des Bürgersteigs im Kunibertweg Köln-Weiß - Antrag der FDP/KBB-Fraktion	Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, im Kunibertweg in Köln-Weiß die hohen Aufpflasterungen (Hubbel) auf dem Straßenbereich entlang der Vorgärten, der als unmarkierter Bürgersteig gilt, einzuebnen, damit behinderte Bürger/innen dort mit Gehhilfen, Rollators, aber auch Eltern mit Kinderwagen ohne Erschwernisse durch die Hubbel gehen/fahren können. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt	2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme erfolgt in 2013. 2009 - 2011: Die Verwaltung verweist auf die Mitteilung zur Sitzung am 03.03.2008, TOP 10.2.3. Demnach ist eine Teilabsenkung möglich und soll durchgeführt werden. 2008: Die Mitteilung wurde nicht akzeptiert. Es sollen Einebnungen im Bereich Gehweg erfolgen - siehe Niederschrift der Sitzung. 2008: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung zur Sitzung am 03.12.2007, TOP 10.2.4 gefertigt.
27.08.2007	8.1.9	Neugestaltung des Kirmesplatzes an der Weißer Hauptstraße mit Bouleplatz, - Antrag der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, eine Gestaltungsplanung für den Kirmesplatz an der Weißer Hauptstraße in Weiß unter Auswertung der von der Dorfgemeinschaft Weiß eingebrachten Gestaltungsvorschläge vorzulegen. Dabei soll geprüft werden, ob an seinem nordöstlichen Ende eine Fläche für einen ausreichend großen Bouleplatz vorgesehen werden kann. Die erforderlichen Flächen für die Kirmes und für das Festzelt sollen uneingeschränkt zur Verfügung bleiben. Die Gestaltungsplanung soll noch vor der Freistellung der Fläche von den Baucontainern des Hochwasserschutzes der Bezirksvertretung vorgelegt werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2012: Das von der Bezirksvertretung Rodenkirchen beschlossene Gestaltungskonzept ist so nicht umsetzbar. Der Bebauungsplan setzt einen Parkplatz fest. Die Ausarbeitung eines neuen Konzeptes ist für das 1. Quartal 2013 vorgesehen. 2011: Die Rahmenbedingungen des Planungskonzeptes konnten aus personellen Gründen bisher nicht abschließend geklärt werden. 2010: Die Verwaltung hat eine Mitteilung (3725/2010) zur Sitzung am 08.11.2010 gefertigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.12.2007	9.1.5	Verlegung Taxiplätze vom Maternusplatz zum Parkplatz Bezirksrathaus	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die am Maternusplatz vorgesehenen Taxiplätze auf den Parkplatz am Bezirksrathaus zu verlegen und nach Variante 1 anzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, 1 Stimme aus der FDP-Fraktion und Herrn Dr. Müser zugestimmt.</p>	2012: Die Taxiplätze wurden bereits im Rahmen des Umbaus des Maternusplatzes verlegt.
28.01.2008	8.1.2	Erneuerung der schrägen Parkbuchten in der Brohler Straße in Köln-Marienburg, - Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die schrägen Parkbuchten neben dem Bolzplatz in der Brohler Straße in Köln-Marienburg durch Erneuerung der Bodenmarkierungen wieder herzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt.</p>	<p>2009 - 2012: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2008: Eine Markierung auf dem Kopfsteinpflaster ist nicht möglich. Hierzu sind entweder bauliche Maßnahmen erforderlich oder eine "Neuplanung" entsprechend der "alten" Beschlussfassung Brohler Straße der Bezirksvertretung, die von dort in eine niedrige Priorität eingestuft wurde.</p> <p>Die Verwaltung schlägt der Bezirksvertretung einen gemeinsamen Ortstermin vor, um das Vorgehen zu klären.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.03.2008	8.2.4	Querungshilfe über den Militärring - gemeinsamer Antrag aller Fraktionen	<p>Die Verwaltung wird gebeten, den Landesbetrieb Straßenbau NRW, Region Niederlassung Rhein-Berg, Gummersbach, Außenstelle Köln, Deutz Kalker Straße, zu beauftragen, eine Querungshilfe über den Militärring zur Fortführung der im Radverkehrsnetzplan Bezirk Rodenkirchen enthaltenen Nord-Süd Radwegeverbindung zu errichten.</p> <p>Route Raderberg - Raderthal - Querung Sinziger Straße, entlang der Schrebergärten/Fritz Enke Park - Querung Heidekaul über die Militärringstraße zue Straße Im Wasserwerkswäldchen.</p> <p>Des Weiteren bitten wir die Verwaltung, eine entsprechende Beschilderung des Radewegs zu veranlassen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Der Landesbetrieb Straßen NRW hat mitgeteilt, dass die Maßnahme in den Sommerferien 2012 umgesetzt wird.</p> <p>2010 - 2011: Die Planungen werden derzeit vom zuständigen Landesbetrieb Straßenbau NRW erstellt.</p> <p>2009: Es erfolgte keine Rückmeldung des Landesbetriebes Straßenbau NRW.</p> <p>2008: Mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW wurde zwischenzeitlich Kontakt aufgenommen und ein Termin zur Abstimmung des weiteren Vorgehens vereinbart.</p>
07.04.2008	8.1.2	Neue Querungshilfe in Godorf - Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, eine Querungshilfe (Zebrastreifen oder Mittelinsel) auf der Godorfer Hauptstraße in Höhe der Einmündung der Straße „Im Vogelsang“ einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme erfolgt in 2012.</p> <p>2011: Die Maßnahme befindet sich wieder in der Zuständigkeit der Stadt Köln und wird zurzeit geplant.</p> <p>2010: Die Maßnahme liegt im Zuständigkeitsbereich des Landesbetriebes Straßenbau. Dieser hat die Maßnahme in der Prioritätenliste des Regionalrates eingebracht. Dort wurde sie im letzten Drittel der Maßnahmen eingestuft.</p> <p>2009: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.05.2008	2.1	Eingabe für eine Verkehrsberuhigung der Bödingerstraße in Köln Rondorf; AZ: 02-1600-60/07	<p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die Aufstellung einer Geschwindigkeitsmessanlage zu veranlassen. Bei der Finanzierung soll aufgrund der Werbesituation in der Bödingerstraße von der bisherigen Praxis bezüglich auffälliger Werbung abgesehen werden, oder soweit Interesse bei der Dorfgemeinschaft vorliegt, auf diese nach dem Vorbild des Bürgervereins Köln-Bocklemünd/Mengenich e.V. zugegangen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Schöppe, pro Köln, abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob durch bauliche Maßnahmen an der Bushaltestelle und am Ortseingang (z. B. Fahrbahnverengungen) oder eine andere Anordnung des ruhenden Verkehrs eine Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung auf der Bödingerstraße in Köln Rondorf zu erzielen ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2012: Die Maßnahme wird im Rahmen der Prioritäten 2013 geplant.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.06.2008	2.1	Eingabe für eine Verbesserung der Radwegesituation in den Ortsteilen Godorf, Immendorf, Meschenich und Rondorf (Az.: 02-1600-35/08)	<p>Die Bezirksvertretung begrüßt die vom Arbeitskreis Süd-West gemachten Vorschläge zur Verbesserung des Radwegnetzes zwischen und in den südwestlichen Ortslagen des Stadtbezirks. Sie beauftragt die Verwaltung, diese Vorschläge zusammen mit den Vorschlägen der Verwaltung zügig umzusetzen.</p> <p>Hinsichtlich des Vorschlags Nr. 5 soll der Fußgänger- und Fahrradweg von der Rodenkirchener Straße/Autobahnunterführung zum Halv-Miel-Ring durch das Wäldchen gemäß dem Vorschlag der Antragsteller umgesetzt werden. Aufgrund der Art und des Umfangs der hierfür notwendigen Eingriffe in die Landschaft sind etwaige Hinderungsgründe nach dem Landschaftsschutzgesetz nicht ersichtlich und wären nicht nachvollziehbar.</p> <p>Für den weiteren Bereich (geforderter Anschluss im Süden an den vorhandenen Radweg an der Kapellenstraße) sind Alternativen zu entwickeln und der Bezirksvertretung vorzulegen.</p> <p>Zur Finanzierung der Maßnahmen wird gebeten, entsprechende Mittelansätze ab 2009 und in den Folgejahren fest einzuplanen. Dabei ist zu prüfen, ob Mittel des Programms „Regionale 2010“ herangezogen und eingesetzt werden können.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung einen Zeit-/Maßnahmenplan mit entsprechenden Priorisierungen zum Ausbau des Radwegenetzes in dem genannten Bereich vorzulegen und regelmäßig in der Bezirksvertretung über dessen Vollzug zu berichten.</p>	2012: Die Maßnahmen sind im Arbeitsprogramm aufgenommen und werden im Rahmen der personellen Kapazitäten nach derzeitigem Stand in 2013 geprüft.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.06.2008	8.2.4	Radweg Militärringstraße: Ausbesserung - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, die aufgenommenen Sanierungsarbeiten an diesem Radweg mit übergeordneter Bedeutung zügig und intensiv fortzusetzen sowie das bisherige und geplante Vorgehen in dieser Angelegenheit zu erläutern.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2013 statt.</p> <p>2011: Die Umsetzung der Maßnahme wird zurzeit in der Ausführungsabteilung des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik durchgeführt. Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2012 fertiggestellt.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird im Rahmen des Radwegesanierungsprogramm bearbeitet.</p> <p>2009: Die Sanierung des Radwegs entlang des Militärrings ist mit dem Radwegunterhaltungsprogramm beschlossen und wird zurzeit konkret geplant.</p>
22.09.2008	8.1.4	Ausbauplanung Grüngürtelstraße von Weißer Straße bis Uferstraße - Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, nach Fertigstellung des Hochwasserschutzes eine Planung für die Grüngürtelstraße im Abschnitt zwischen Weißer Straße und Uferstraße der Bezirksvertretung vorzulegen. Dabei soll geprüft werden, ob in diesem Bereich ein Radweg, bzw. ein Schutzstreifen für Radfahrer angelegt werden kann. Ferner soll ausgewiesen werden, in welchen Bereichen Parkmöglichkeiten angeboten werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt.</p>	<p>2012: Eine Planung ist nicht vor 2014 vorgesehen.</p> <p>2011: Da sich der angesprochene Bereich innerhalb einer Tempo 30-Zone befindet, können keine Radwege oder Schutzstreifen angelegt werden. Dieser Beschlussteil ist damit erledigt.</p> <p>Im Bezug auf die Parkmöglichkeiten wird die Maßnahme im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p> <p>2009: Die Maßnahme kann derzeit aufgrund anderer Prioritäten nicht umgesetzt werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.09.2008	8.2.4	Beleuchtung der Bushaltestelle "Reiherstraße" in Rondorf - Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Bushaltestelle „Reiherstraße“ in Rondorf die derzeitige Beleuchtungssituation durch die Straßenleuchten zu verbessern (z.B. durch Austausch der vorhandenen alten Straßenleuchten gegen modernere).</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>2011 - 2012: Die gesamte Beleuchtung der Reiherstraße wird bis zum Ende des Jahres 2013 komplett saniert und erhält auf der gesamten Länge neue Masten und Leuchten. Bei der Wahl der Standorte wird entsprechend der neuen DIN-Norm gehandelt.</p> <p>2010: Es handelt sich bei dem o.g. Beschluss um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Die RheinEnergie AG überprüft die Beleuchtung in festgelegten Intervallen.</p> <p>2009: Die Beleuchtung in Rondorf und in der Reiherstraße wird innerhalb der nächsten Jahre im Rahmen des Austauschs der Quecksilberleuchten ausgewechselt. Das gesamte Gebiet erhält dann neue, energieeffiziente/energiesparende Leuchten mit einer erheblich besseren Lichtausbeute. Die Bushaltestelle ist mit zwei Leuchten bestückt, die zunächst überprüft, gereinigt und ggf. gegen neue Leuchtmittel ausgetauscht werden. Die RheinEnergie AG überprüft die Beleuchtung in festgelegten Intervallen, so dass u.a. aus Kostengründen von einer vorzeitigen Umrüstung abgeraten wird.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.09.2008	8.1.3	Pflege Radweg Vorgebirgspark von Vorgebirgstraße bis Militärring - Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, den Rad- und Fußweg durch den Vorgebirgspark von Vorgebirgsstraße bis Militärring in seinen schadhafte Fahrbahnbereichen auszubessern und den seitlichen Grünbewuchs so zurückzuschneiden, dass er wieder gefahrlos genutzt werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.</p> <p>Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 05.05.2008, TOP 8.2.6 zusammen gefasst.</p> <p>2011: Die Verwaltung wird die Sanierung des Rad- und Fußwegs nach weiteren Abstimmungen im Zuge des Radwegesanierungsprogramms mittelfristig durchführen.</p> <p>2010: Die Maßnahme ist Bestandteil des Radwegesanierungsprogramm und die Grünpflege wurde in Auftrag gegeben.</p> <p>2009: Der Radweg im Vorgebirgspark soll im Zuge des Radwegesanierungsprogramms saniert werden. Das Programm ist derzeit noch in der politischen Beratung (Verkehrsausschuss 16.06.2009).</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.10.2008	8.1.10	Verkehrsspiegel Kreuzung Industriestraße - Unter Buschweg - Josef-Kallscheurer-Straße - Antrag der FDP/KBB-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten: an der Kreuzung der Straßen Industriestraße, Unter Buschweg und Josef-Kallscheurer Straße auf Höhe des bereits auf Höhe der Ausfahrt der Straße Unter Buschweg auf die Industriestraße mit geeigneten Maßnahmen zur Förderung der Verkehrssicherung beizutragen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2012: Die Erstellung einer Planung ist für 2013 vorgesehen. 2011: Zur Verkehrssicherung kann mit verkehrstechnischen Mitteln nicht weiter beigetragen werden. Der Beschluss wird an die planende Abteilung des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik weiter gegeben. 2010: Bei dem Beschluss handelt es sich um Maßnahmen der laufenden Verwaltung. Nach eingehender Prüfung besteht beschilderungstechnisch hier keine Möglichkeiten die Situation zu regeln. Ein Verkehrsspiegel wird von der Verwaltung abgelehnt. Der Beschluss ist somit erledigt. 2010: Die Bezirksvertretung hat der Erledigung des Beschlusses widersprochen und den Beschluss wieder in 1 gesetzt. 2009: Die Installation von Verkehrsspiegeln auf öffentlichem Straßenland wird von der Stadt Köln nicht mehr durchgeführt. Erfahrungen haben gezeigt, dass die spiegelbildliche Wiedergabe des Verkehrsgeschehens von den Verkehrsteilnehmern vielfach falsch gedeutet wurde und es auch öfter zu Fehleinschätzungen der Geschwindigkeiten kam.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2009	9.1.5	Ausbau Maternusplatz - Änderung Busführung Nibelungenweg	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden ergänzten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage den Busbahnhof am Bahnhof Rodenkirchen barrierefrei umzugestalten und signaltechnische Maßnahmen durchzuführen, so dass die Buslinien in Fahrtrichtung Süden über die Maternusstraße fahren können. Weiterhin soll die Verwaltung die Einmündung Nibelungenweg/Maternusstrasse gemäß Anlage 2 der Beschlussvorlage ausführen.</p> <p>Hierbei ist folgendes umzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei der Festlegung der Umlaufzeiten für die LSA im Kreuzungsbereich Ringstraße/Maternusstraße sollen deutlich verbesserte Querungszeiten für die Fußgänger über die Ringstraße Richtung Bahnhof erreicht werden. - Die Leistungsfähigkeit der LSA ist der BV in einem Bericht nachzuweisen. - Die Rechtsabbiegemöglichkeit für Pkw aus Richtung Bahnhof in den Nibelungenweg ist wieder einzurichten. - Über den Nachweis der finanziellen Beteiligung des Investors für die Baumaßnahme am Maternusplatz an der Umbaumaßnahme ist der BV zu berichten. - In Höhe des Maternusplatzes soll ein Zebrastreifen auf der Maternusstraße etwa an gleicher Stelle wie bisher aufgetragen werden. Dieser ist mit höchster Priorität zu realisieren. 	<p>Dieser Beschluss wird mit folgenden Beschlüssen zusammen gefasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 27.10.2008, TOP 8.2.2 - 27.10.2008, TOP 9.1.5 - 16.06.2008, TOP 9.2.7 <p>2012: Die Maßnahme wurde am 20.11.2009 fertig gestellt.</p> <p>2009: Die von der BV Rodenkirchen im Rahmen der Verwaltungsvorlage beschlossenen Einzelmaßnahmen inklusive der Anpassung der Beleuchtung werden sukzessive abgearbeitet und bedürfen keiner gesonderten Bestätigung.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2009	8.1.13	Brühler Landstraße in Meschenich: Möglichkeiten in Verbindung mit Ortsumgehung B51n; - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Gegen einen weiteren Zebrastreifen westlich der Einmündung des Nibelungenweges und der Wilhelmstraße bestehen keine Bedenken.</p> <p>- Der Bahnhofvorplatz soll - insbesondere im Bereich der Umsteigemöglichkeiten zwischen Bus und Bahn – durch Installation neuer Lampen deutlich besser ausgeleuchtet werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, in einem Werkstattgespräch vor Ort zu ermitteln, welche Erwartungen und Vorstellungen die Bürger zu ihrer Hauptstraße für die Zeit nach Realisierung der Umgehungsstraße B51n haben. Hierbei sind sowohl eine Sanierung als auch eine komplette Umgestaltung in Erwägung zu ziehen.</p> <p>Anschließend ist aufgrund der sich ergebenden Erkenntnisse eine Konzeption einschließlich der finanziellen und zeitlichen Aspekte zu erstellen und der BV2 zur Beratung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2011 - 2012: Das Planfeststellungsverfahren wurde eingeleitet, ist aber noch nicht endgültig abgeschlossen. Wann mit dem Ausbau zu rechnen ist, kann daher noch nicht gesagt werden. Die Verwaltung wird in Abhängigkeit mit der Fertigstellung der Umgehungsstraße ein Werkstattgespräch vor Ort durchführen. Dies ist für den Zeitraum ab circa einem Jahr bis einem halben Jahr vor Fertigstellung der Straße geplant.</p> <p>2009 - 2012: Das weitere Vorgehen wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2009	8.1.15	Parksituation Markusstraße - Antrag der FDP/KBB-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Markierungspläne für die Markusstraße (alternierendes Schrägparken zwischen den Bäumen und Längsparken vor den Bäumen bzw. Trafohäuschen etc.) der Bezirksvertretung vorzulegen und unverzüglich umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen 6 Stimmen aus der CDU-Fraktion bei einer Enthaltung aus der CDU-Fraktion zugestimmt.</p>	<p>Dieser Beschluss wird gemeinsam mit dem Beschluss aus der Sitzung vom 04.09.2006, TOP 8.1.8 bearbeitet.</p> <p>2012: Die Planung wird nicht vor 2014 begonnen.</p> <p>2009 - 2011: Die Maßnahme ist in der Bearbeitung, wird aber auf Grund dringenderer Prioritäten und der derzeitigen Personalsituation zurückgestellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2009	9.1.1	Verkehrsplanungen im Stadtbezirk Rodenkirchen	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die BV nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der kurzfristigen weiteren Detailplanung bis zur Ausführungsplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> - für den Knotenpunkt Rodenkirchener Hauptstraße/Barbarastraße auf der Grundlage der Planungsvariante 3 (Anlage 5, Minikreisel) - für die Barbarastraße zwischen der Rodenkirchener Hauptstraße und der Uferstraße (Minikreisel Oststraße/Barbarastraße) - für den Ortseingang Rodenkirchen Nord ist die vorgelegte Planung nicht weiter zu verfolgen, Alternativplanungen sind vorzulegen - für die Römerstraße, - für den südlichen Eingangsbereich zwischen Gudrunstraße und Sürther Straße sind die der BV im Mai 2008 vorgelegten Planungen zu vertiefen und detailliert vorzulegen, - für Radfahrerschutzstreifen im nördlichen Teil der Hauptstraße und auf der Brückenstraße. <p>Zusammen mit der zügig vorzulegenden abschließenden Beschlussvorlage ist der BV die für jede Maßnahme erforderliche Finanzplanung und ein Zeit-/Maßnahmenplan vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Die Planung zum Knotenpunkt Rodenkirchener Hauptstraße/Barbarastraße und zur Barbarastraße wird zurzeit erstellt.</p> <p>Die Maßnahme zur Römerstraße wird zurzeit vorbereitet.</p> <p>Für die Radfahrerschutzstreifen im nördlichen Teil der Hauptstraße wurde die Planung erarbeitet und in 2011 umgesetzt (s. Mitteilung 5281/2010 zur Sitzung am 11.07.2011).</p> <p>Die Brückenstraße wird voraussichtlich im Bezug auf die Radschutzstreifen in 2013 geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2009	8.1.1	Optimierung der LSA Sürther Straße-Wattigniesstraße -Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die Steuerung der LSA Sürther Straße/Wattigniesstraße/Feldrain dergestalt zu optimieren, dass während der Belastungsspitzen dieser Kreuzung der Fahrzeugdurchlass in den bevorzugten Fahrrichtungen deutlich verbessert und die Rückstauungen abgebaut werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Durch die Optimierung und Ergänzung um Blindensignalisierungen sind neue Anlagen notwendig. Die Ausschreibung soll in Kürze erfolgen. Die Anlagen sollen im Herbst 2012 in Betrieb gehen.</p> <p>2011: Die Planungen für die Optimierungen der LSA sind abgeschlossen. Bei gesicherter Finanzierung kann die Ausschreibung erfolgen.</p> <p>2010: Die Aufträge für die Mögliche Optimierung der LSA sind vergeben. Zurzeit werden die Planungen erstellt. Nach deren Fertigstellung und gesicherter Finanzierung wird diese Maßnahme umgesetzt.</p> <p>2009: Im Rahmen der Bebauung Sürther Feld wurde unter anderem auch dieser Knoten auf eine Optimierung untersucht. Die Aufträge für die mögliche Optimierung der LSA sind vergeben. Nach Fertigstellung und gesicherter Finanzierung wird diese Maßnahme umgesetzt.</p>
30.03.2009	9.2.3	Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens hier: Prioritätenliste für die Sanierung überbezirklicher Radwegeverbindungen	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Verhrkerhrsrausschuss folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die überbezirklichen Radwegsaniierungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2009 entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen, eventuell auch in Teilabschnitten. Auf Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>2012: Zollstock/Raderthal von Im Wasserwerkswäldchen bis Oberer Komarweg - Die Maßnahme wird derzeit bearbeitet.</p> <p>Zollstock/Raderthal von Vorgebirgstraße bis Höninger Weg - Die Fertigstellung erfolgte im Juli 2012.</p> <p>Zollstock/Lindenthal von Oberer Komarweg bis Aachener Straße - Die Maßnahme wird derzeit bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.03.2009	9.1.1	Abbau der Lichtsignalanlage Ringstraße/Rotdornstraße	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt, die Lichtsignalanlage Ringstraße/Rotdornstraße zu demontieren und durch einen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) inklusive der notwendigen baulichen Änderungen zu ersetzen.</p> <p>Außerdem wird die Verwaltung aufgefordert zu veranlassen, dass die Ligusterhecke am RheinEnergie-Haus Sürther Straße in regelmäßigen Abständen geschnitten wird, damit die Sicht der Autofahrer nicht beeinträchtigt wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2012: Die Lichtsignalanlage wurde am 08.12.2010 demontiert.
30.03.2009	8.1.6	Fahrradparkplätze mit Fahrradständern im Zentrum Rodenkirchens - Antrag der FDP/KBB-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, für das Ortszentrum des Stadtteils Rodenkirchen Standorte für Fahrradparkplätze mit Fahrradständern vorzuschlagen und danach in einem Ortstermin mit der Bezirksvertretung Rodenkirchen festzulegen und baldmöglichst einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen.</p> <p>2010 - 2011: Die Maßnahme wurde in der Prioritätenliste aufgenommen und wird nach den personellen und finanziellen Möglichkeiten abgearbeitet.</p>
30.03.2009	8.1.4	Einrichtung von Taxiplätzen am Bahnhof Rodenkirchen - Antrag der FDP/KBB-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im unmittelbaren Umfeld der Stadtbahn- und Busstation „Bahnhof“ Rodenkirchen 2 Taxistellplätze in Abstimmung mit der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes einzurichten – wie in der Vorlage 4162/2007 vom 03.12.2007 vorgesehen – und die Taxigenossenschaft zur Besetzung der Stellplätze mit Rufsäule zu veranlassen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Die beiden Taxistellplätze wurden am 09.01.2012 durch den Bauhof eingerichtet.</p> <p>2011: Zwischenzeitlich hat es personelle Veränderungen im Vorstand des Taxirufes gegeben. Nach der Urlaubszeit 2011 wird es einen Abstimmungstermin mit dem neuen Vorstand des Taxirufes geben. Danach werden die Taxiplätze entsprechend eingerichtet.</p> <p>2010: Die Einrichtung der Taxiplätze wird kurzfristig umgesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.05.2009	8.1.4	Fahrradparkplatz am "Forstbotanischen Garten"; Antrag der FDP/KBB-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten in unmittelbarer und geeigneter Nähe zum Pkw-Parkplatz des „Forstbotanischen Gartens“ einen eigenen Fahrradparkplatz für die sehr zahlreichen Besucher-Fahrräder zu errichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung pro Köln zugestimmt.</p>	<p>2012: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen.</p> <p>2010 - 2011: Die Maßnahme wurde in der Prioritätenliste aufgenommen und wird nach den personellen und finanziellen Möglichkeiten abgearbeitet.</p>
11.05.2009	9.1.1	Prioritätenliste für die Sanierung bezirksbezogener Radwegeverbindungen im Bezirk Rodenkirchen	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung in erster Priorität, für die Sanierung der Radwege im Weißer Bogen (im Plan Nr. 36), eventuell auch in Teilabschnitten, die erforderlichen Abstimmungen mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt durchzuführen und die Sanierung zu veranlassen.</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung in zweiter Priorität die Sanierung der Radwege am Leinpfad zwischen Sürth und Godorf (im Plan Nr. 33) und in dritter Priorität die Sanierung der Radwege Brühler Landstraße (im Plan Nr. 15) zu veranlassen.</p> <p>Auf Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei einer Enthaltung aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</p>	<p>2012: Die vorbereitenden Maßnahmen zur Sanierung des Weißer Bogens laufen. Der Ausbau erfolgt vermutlich in 2013.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.05.2009	8.1.13	Beidseitige Radwege an Hammerschmidtstraße und Am Feldrain - Antrag der SPD-Fraktion	<p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung die Entwurfsplanungen für die Anlage von beidseitigen separaten Radwegen sowie jeweils einem einseitigen Parkstreifen an der Hammerschmidtstraße in Weiß vorzulegen und zugleich einen Zeit-/Maßnahmenplan für die Realisierung der Baumaßnahmen sowie eine Finanzierungsplanung nachzuweisen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt folgenden geänderten Antrag:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung die Entwurfsplanungen für die Anlage von beidseitigen separaten Radwegen sowie jeweils einem einseitigen Parkstreifen an der Straße Am Feldrain in Sürth vorzulegen und zugleich einen Zeit-/Maßnahmenplan für die Realisierung der Baumaßnahmen sowie eine Finanzierungsplanung nachzuweisen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Der Beschluss aus der Sitzung vom 11.06.2007, TOP 8.1.13 wird gemeinsam mit diesem Beschluss bearbeitet.</p> <p>2012: Die Planung für die Radverkehrsanlagen erfolgt im Zusammenhang mit der Straßenplanung zum 3. Bauabschnitt Sürther Feld.</p> <p>2010 - 2011: Der Beschluss wird im Zuge des Ausbaus der Hammerschmidtstraße entsprechend dem Bebauungsplan "Sürther Feld" berücksichtigt.</p>
11.05.2009	8.1.10	Einrichtung von Parkplätzen in Zollstock; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, in Zollstock, zwischen Zollstockgürtel und Breniger Straße, nach Möglichkeiten zu suchen, um zusätzlichen Parkraum zu legalisieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Faktion Bündnis90/Die Grünen.</p>	<p>2012: Die Planung soll 2013 erstellt werden.</p> <p>2010 - 2011: Die Einrichtung von Parkplätzen in Zollstock ist in Bearbeitung. Der Beschluss wird im Rahmen der vorgegebenen Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.06.2009	8.1.6	Kreuzungsbereich Kierbergerstraße/Vorgebirgsstraße/Nauheimer Straße/Schwalbacher Straße; - Antrag der FDP-/KBB-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Verkehrsführung im Kreuzungsbereich der Straßen: Kierbergerstraße, Vorgebirgsstraße, Nauheimer Straße und Schwalbacher Straße gegenüber der derzeitigen sehr unübersichtlichen Situation sinnvoll verbessert werden kann. Zwei Skizzen einer möglichen Verkehrsführung sind zur Prüfung beigefügt. Gleichzeitig ist die Parkplatzsituation zu optimieren. Der BV 2 ist eine Kostenschätzung vorzulegen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt	2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2013 statt. 2010 - 2011: Die Maßnahme befindet sich in der Bauvorbereitung.
22.06.2009	8.1.11	Zebrastreifen an der Verkehrinsel Brühler Straße/Stahleckstraße - Antrag der CDU-Fraktion	Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Verkehrinsel Brühler Straße/Stahleckstraße, die an Stelle der bisherigen Ampel installiert wurde, Zebrastreifen anzubringen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2012: Die Maßnahme befindet sich noch in der Planung. Mit einer Umsetzung ist voraussichtlich in 2013 zu rechnen. 2011: Die Auswertung der Verkehrszählung hat ergeben, dass hier ein Zebrastreifen angelegt werden soll. Dies wird auch von der Polizei befürwortet. Zurzeit wird in der Entwurfsabteilung des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik eine entsprechende Planung vorbereitet. 2010: Eine vorhandene Verkehrszählung wird zurzeit ausgewertet. Danach wird über die Anlage eines Zebrastreifens entschieden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.06.2009	2.1	Eingabe für die Absenkung des Bordsteins in Bereichen der Elbinger Straße in Köln-Rondorf (Az.: 02-1600-17/09)	Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt der Antragstellerin für die Anregung und begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, bei nächster Gelegenheit die vorgesehenen Bordsteinabsenkungen in der Elbinger Straße zu realisieren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2012: Die Maßnahme wurde am 26.04.2010 abgeschlossen.
22.06.2009	8.1.7	Maßnahmen zur Schulwegsicherung im Bereich der Bismarcksäule; gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung die alternativen Ausführungsplanungen zur Schulwegsicherung im Bereich der Bismarcksäule, wie in der Sitzung der Bezirksvertretung am 30.01.2006 beschlossen, vorzulegen. Zusätzlich soll die immer wieder geforderte Beleuchtung der Gehwege über die Grünfläche, wie in der Beschlussfassung ebenfalls vorgesehen, vor der Bismarcksäule im Rahmen der Schulwegsicherung installiert werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2012: Die Verwaltung beabsichtigt in der zweiten Jahreshälfte 2012 eine entsprechende Beschlussvorlage der Bezirksvertretung vorzulegen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	8.1.8	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für das Neubaugebiet in Meschenich: Im Rheintal, Südstraße und Im Haubenfeld - gemeinsamer Antrag der SPD- und der FDP/KBB-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, für das Neubaugebiet im Südwesten von Meschenich in den Straßen Im Rheintal, Südstraße und Im Haubenfeld die Planung von zusätzlichen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen dieses Wohnquartiers zu erarbeiten. In diesen Planungen sollte mit geprüft werden, ob bestehende Einbahnstraßen-Regelungen in diesem Ortsteil von Meschenich verändert werden sollten, um die Durchgangsverkehre einzuschränken. Ebenfalls ist die Einrichtung einer Sackgasse für die Straßen Im Rheintal/Südstraße ernsthaft zu untersuchen.</p> <p>Die Verwaltungsvorschläge sollen der Bezirksvertretung Rodenkirchen zur Beschlussfassung vorgelegt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Der Beschluss wurde in die Projektliste aufgenommen. Mit einer Umsetzung ist frühestens in 2013/2014 zu rechnen.</p> <p>2010 - 2011: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	9.1.1	Generalinstandsetzung nach Kanalbau in der Sürther Hauptstraße	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Sürther Hauptstraße im Abschnitt von Kölnstraße bis Heidelweg mit der Generalsanierung nach Kanalbau gemäß Anlage 1 mit den unten aufgeführten Änderungen umzugestalten.</p> <p>Darüber hinaus beauftragt die Bezirksvertretung Rodenkirchen die Verwaltung, die vorhandenen Bäume zu fällen und durch Neupflanzungen auszugleichen. Es sind mehr Ersatzpflanzungen in der näheren Umgebung vorzunehmen, als Bäume gefällt werden (ca. 20). Die vorgeschlagene Baumart für die Neupflanzungen auf der Straße soll noch mal überdacht werden. Die Lage der Überquerung an der Schule soll überprüft werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2012: Die Maßnahme wurde am 13.04.2012 abgeschlossen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	8.1.2	Ortszentrum Weiß: Umgestaltung des Straßenzuges Weißer Hauptstraße/Auf der Ruhr - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für die Umgestaltung des Straßenzuges „Weißer Hauptstraße“ (ab Weidengasse)/„Auf der Ruhr“ (bis Körnerstraße) zu entwickeln. Ziel ist hierbei, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen (z.B. über eine Verkehrsmischfläche, eventuell Modell „Shared Space“), vorhandene Schwachstellen aus dem Themenbereich Verkehr zu beseitigen und zusätzlich eine Attraktivierung des Zentrums zu erreichen.</p> <p>Vor Erstellung einer Planung sind vorab in einem Ortstermin die Gedanken und Anregungen der betroffenen Anwohner und der örtlichen Dorfgemeinschaft - gerne in einem Werkstattgespräch vor Ort - aufzunehmen. Das Konzept mit seinen gestalterischen, zeitlichen und finanziellen Aspekten ist anschließend der BV2 zur Beratung vorzulegen.</p> <p>Zudem möge die Verwaltung die von der Dorfgemeinschaft Weiß in einem Bürgerantrag vom 15.08.09 vorgebrachten Anregungen als Vorstufe „Sofortmaßnahmen“ überdenken und hierzu Stellung nehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt.</p>	<p>2012: Eine Planung wird nicht vor 2014 erstellt.</p> <p>2011: Die Rahmenbedingungen für das Planungskonzept konnten aus personellen Gründen und der damit verbundenen Prioritätensetzung bisher nicht geklärt werden. Dieser Beschluss hat auch Auswirkungen auf den Beschluss vom 27.08.2007, TOP 8.1.9 Kirmesplatz: Weißer Hauptstraße.</p> <p>2010: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	9.1.2	Tempo 30-Zonen Zollstock-Nord I (Homburger Straße) Zollstock-Nord II (Herthastraße) Zollstock-Nord III (Briedeler Straße)	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung in Köln–Zollstock, im Gebiet innerhalb Gottesweg, Gleisanlagen Deutsche Bahn, Am Vorgebirgstor und Vorgebirgspark, drei Tempo 30–Zonen mit den im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <p>Zollstock–Nord I (Homburger Straße) - Beschilderung der Tempo 30–Zone im Gebiet innerhalb Vorgebirgsstraße, Vorgebirgspark und Kierberger Straße, - Information der Anwohner durch Faltbroschüren und - Öffnung der Einbahnstraße Nauheimer Straße für Radfahrer in Gegenrichtung.</p> <p>Zollstock–Nord II (Herthastraße) - Beschilderung der Tempo 30-Zone im Gebiet innerhalb Vorgebirgsstraße, Gottesweg, Höninger Weg und Am Vorgebirgstor, - Information der Anwohner durch Faltbroschüren und - Öffnung der Einbahnstraßen Irmgardstraße, Brunnenstraße, Theophanostraße und Heinrich–Brüning–Straße für Radfahrer in Gegenrichtung.</p> <p>Zollstock–Nord III (Briedeler Straße) - Beschilderung der Tempo 30–Zone im Gebiet innerhalb Höninger Weg, Gottesweg, Gleisanlagen DB und Pohligstraße und - Information der Anwohner durch Faltbroschüren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Die Tempo 30-Zonen Zollstock-Nord I (Homburger Straße) und Zollstock-Nord II (Herthastraße) wurden im November 2009 eingerichtet.</p> <p>Die Tempo 30-Zone Zollstock-Nord III (Briedeler Straße) wird voraussichtlich in 2012 eingerichtet. Die Einrichtung ist abhängig vom Ausbau des Kreisverkehrs Kierberger Straße.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.10.2009	9.1.5	Tempo 30-Zone Godorf-Süd (Meschenicher Straße)	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung in Köln-Godorf, im Gebiet innerhalb Immendorfer Straße, Autobahn 555, Kerkrader Straße und Godorfer Hauptstraße, eine Tempo 30-Zone einzurichten und das südliche Teilstück der Godorfer Hauptstraße ab Meschenicher Straße mit Zeichen 274-53 Straßenverkehrsordnung (StVO) (Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h) zu beschildern.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2012: Die Tempo 30-Zone Godorf-Süd (Meschenicher Straße) wurde im Juli 2010 eingerichtet.
05.10.2009	9.1.4	Verkehrsberuhigung Römerstraße	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung auf der Römerstraße im Abschnitt zwischen Schillingsrotter Straße und Friedrich-Ebert-Straße drei Überquerungshilfen einzurichten. Zum Schutz der Radfahrer werden die Einmündungen mit einer Rotfärbung markiert.</p> <p>Außerdem sollen Tempo 30-Beschilderung und an den Überquerungshilfen Zebrastreifen eingerichtet werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.</p> <p>Die Verwaltung hat mit dieser Vorlage den Beschluss aus der Sitzung vom 12.12.2005 erledigt.</p> <p>Zu dieser Maßnahme hat die Verwaltung dem Verkehrsausschuss eine Beschlussvorlage (0354/2012) zur Sitzung am 13.03.2012 vorgelegt.</p>
30.11.2009	9.1.11	Tempo 30-Zone Sürth-Süd II (Alte Kirchgasse)	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung in Köln-Sürth, im Gebiet innerhalb Sürther Hauptstraße und Leinpfad, einschließlich Fronhofstraße und der Straße Auf dem Hügel, eine Tempo 30-Zone einzurichten und die Alte Kirchgasse für Radfahrer in Gegenrichtung zu öffnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt.</p>	2012: Die Tempo 30-Zone Sürth-Süd II (Alte Kirchgasse) wurde im Juli 2010 eingerichtet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.11.2009	8.1.3	Einrichtung eines weiteren Zebrasteifens auf der Goltsteinstraße in Köln-Bayenthal - Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im südlichen Abschnitt der Goltsteinstraße zwischen Cäsarstraße und Bayenthal Gürtel einen weiteren Zebrastreifen einzurichten.</p> <p>Zusätzlich soll die Verwaltung prüfen, ob an der Ecke Marienburger/Pferdmengesstraße ein Zebrastreifen eingerichtet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Eine Beschlussvorlage wird in der 2. Jahreshälfte 2012 vorgelegt.</p> <p>2011: Die Verwaltung wird in Kürze hierzu eine Beschlussvorlage vorlegen.</p> <p>2010: Es wurden Verkehrszählungen beauftragt. Wenn das Ergebnis vorliegt, wird über das weitere Vorgehen entschieden.</p> <p>In der Sitzung am 08.03.2010 wurde ein Zwischenbericht vorgelegt.</p> <p>Zur Sitzung der am 24.01.2011 hat die Verwaltung eine Mitteilung (0004/2011) gefertigt.</p>
30.11.2009	9.1.10	Erstmaliger endgültiger Ausbau der Weißer Hauptstraße, Abschnitt Am Friedhof bis Ausbauende (Friedhof) einschließlich des Parkplatzes hier: Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 28.01.2008, TOP 8.1.5	<p>1. Beschluss: An Stelle des Motorradabstellplatzes soll ein Pkw-Parkplatz errichtet werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung von Herrn Schöppe abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Weißer Hauptstraße, Abschnitt Am Friedhof bis Ausbauende (Friedhof) einschließlich des Parkplatzes, entsprechend dem der Beschlussvorlage beigefügten Ausführungsplan auszubauen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet nicht vor 2014 statt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.01.2010	2.2	Beseitigung von Gefahrenpunkten im Straßenbereich von Köln-Weiß (Az.:02-1600-62/09)	<p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt den Text der Antragstellerin mit den gewünschten Ergänzungen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen Herrn Schöppe abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt den Antragstellern für die Initiative. Sie nimmt die Darstellung der Verwaltung zur Kenntnis und bittet, den ruhenden Verkehr weiterhin im Rahmen der personellen Kapazitäten zu überwachen und wie vorgeschlagen, das Haltverbotsschild in der Straße Auf der Ruhr vor Haus Nr. 103 in Richtung Süden zu versetzen.</p> <p>Außerdem soll geprüft werden, ob Auf der Ruhr, Ecke Müller-Armack-Straße die ersten 15 m mit einer schraffierten Linie versehen werden kann, um das Parken an der Ecke zu verhindern.</p> <p>Außerdem soll geprüft werden, mit welchen geeigneten Maßnahmen der breite Bürgersteig an der Ecke Am Rheinberg von parkenden Autos frei gehalten werden kann. Stolperfallen/Schlaglöcher auf den Gehwegen sollen direkt beseitigt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung Herrn Schöppe zugestimmt.</p>	<p>2012: Dieser Bereich wird regelmäßig durch den Verkehrsdienst der Stadt Köln kontrolliert. Nach Rücksprache mit der Abschnittsleiterin gibt es im Kreuzungsbereich Auf der Ruhr/Müller-Armack-Straße keine auffälligen Situationen durch parkende Fahrzeuge, so dass dort keine Markierung aufgebracht wird. Aufgrund der Haushaltslage sind derzeit keine baulichen Maßnahmen vorgesehen.</p> <p>Die Halteverbotbeschilderung wurde im Oktober 2009 in Richtung Süden versetzt.</p> <p>Alle Straßen werden regelmäßig auf Gefahrenstellen wie z.B. Stolperfallen oder Schlaglöcher kontrolliert. Sollten Gefahrenpunkte vorhanden sein, werden diese sofort beseitigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.01.2010	9.1.7	Generalinstandsetzung nach Kanalbau in der Sürther Hauptstraße	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Sürther Hauptstraße im Abschnitt von Kölnstraße bis Heidelweg mit der Generalsanierung nach Kanalbau gemäß Anlage 5 der Beschlussvorlage mit den unten aufgeführten Auflagen 1. bis 4. umzubauen und dabei möglichst viele Bäume zu erhalten.</p> <p>1. Planung 1.1. Die Fahrbahn ist ein zweites Mal zu verschwenken (und damit erneuter Seitenwechsel von schmalen und breitem Bürgersteig), und zwar an der Einmündung der Ernst-Volland-Straße. 1.2. Für die zum Rhein hin liegende Bushaltestelle ist zu prüfen, welche Konsequenzen die aus (1.1) resultierende Einengung hier hat.</p> <p>2. Bäume 2.1. Sämtliche auf dem breiteren Bürgersteig stehende Straßenbäume sind mittels ökologischer Baubegleitung möglichst zu erhalten. 2.2. Die sich durch (1.1) ergebenden Freiräume sind für zusätzliche Neupflanzungen zu nutzen. 2.3. Die Allee des Planbereiches ist im Straßenabschnitt vor der Remigius-Kirche aufzunehmen mit der bestehenden Allee in der Bahnhofstraße durch beidseitige Neupflanzungen zu verbinden. 2.4. Entsprechende Maßnahmen sind für das andere Ende des Planbereiches zu prüfen. 2.5. Die Gesamtzahl der Neupflanzungen hat die Anzahl der Fällungen im Planbereich deutlich zu überschreiten (Ziel: mindestens 1 Dutzend zusätzliche Bäume). 2.6. Für sämtliche Neupflanzungen sind ausschließlich Kopf-Linden vorzusehen;</p>	2012: Die Maßnahme wurde am 13.04.2012 abgeschlossen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Stammumfang ca. 25 cm, Stammhöhe mindestens 3 m. Beim Bestand ist zu prüfen, welche Bäume für einen Kopfschnitt geeignet sind; dieser ist dann im Zuge der Neupflanzungen durchzuführen.</p>	
			<p>3. Kosten</p> <p>3.1. Die StEB – Verursacher der jetzt erforderlichen Sanierung – ist in angemessener Höhe an den Sanierungskosten zu beteiligen, z.B. mit dem Betrag, der für eine ordnungsgemäße Wiederherrichtung der Straße hätte verwendet werden müssen.</p> <p>3.2. Die Beteiligung von Atlas Copco – als wesentlichen Nutzer dieser Straße - an den gemäß KAG fälligen Anwohnerbeiträgen ist sicher zu stellen. Notfalls ist eine „freiwillige“ Vereinbarung mit AC zu treffen.</p> <p>3.3. Die Sanierung ist in einer soliden und dauerhaften, aber auch unnötige Kosten vermeidenden Ausführung zu bewerkstelligen.</p> <p>3.4. Neupflanzungen außerhalb des Planbereiches sind aus anderen städtischen Töpfen zu bestreiten, zum Beispiel über Ausgleichsgelder.</p>	
			<p>4. Information</p> <p>4.1. Vor Aufnahme der Umsetzungsarbeiten ist in einer nochmaligen Bürgerinformation den Anwohnern und Einwohnern des Ortes die verabschiedete Planung zu erläutern.</p> <p>4.2. Hierbei sind auch Aspekte der Kostenbeteiligung endgültig zu klären. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen verzichtet auf Wiedervorlage im Rahmen des Mittelvergabeverfahrens.</p>	
			<p>Abstimmungsergebnis:</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.03.2010	8.1.4	Rückbau der Querung auf der Weißer Straße in Höhe REWE-Markt	<p>Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung von Herrn Schöppe zugestimmt.</p> <p>Hinweis: Eine Abstimmung des Änderungsantrages der CDU-Fraktion, der u. a. eine Ablehnung der Verwaltungsvorlage zum Inhalt hat, erübrigt sich durch die Zustimmung.</p> <p>Die Verwaltung wird aufgefordert, die Fußgängerquerung mit Mittelinsel auf der Weißer Straße in Höhe REWE-Markt zurückzubauen und den Rad- und Fußweg stadteinwärts wieder in voller Breite herzustellen.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, eine geeignete Lösung vorzuschlagen, ggf. durch eine Fußgängerquerung mittels Zebrastreifen, herzurichten ca. 20 Meter in Richtung Weiß verschoben. Ggf. ist die Fahrbahn dafür geringfügig einzuengen. Vor der Realisierung ist der Vorschlag der Bezirksvertretung vorzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Es ergibt sich kein neuer Sachstand. Die Planung erfolgt nach derzeitigem Stand in 2013.</p> <p>2011: Einen Rückbau dieser von der Bezirksvertretung geforderten und beschlossenen Querungshilfe wird es nicht geben. Die Verwaltung erarbeitet derzeit eine Optimierung für Radfahrer im Zusammenhang mit der Fortführung des Schutzstreifens für Radfahrer auf der Weißer Straße.</p> <p>2010: Zur Optimierung wird die Verwaltung den nördlichen gemeinsamen Geh- und Radweg auflösen. Der Radfahrer, der auf der nördlichen Straßenseite fährt, wird mittelfristig dann über einen Schutzstreifen geführt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
26.04.2010	9.2.12	Radwegesaniierungsprogramm 2010	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem VA, folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die von ihr in diesem Jahr vorgeschlagenen Maßnahmen in das Programm aufzunehmen und, gegebenenfalls auch in Teilabschnitten, zu sanieren.</p> <p>Das Radwegesaniierungsprogramm 2010 soll folgende Maßnahmen umfassen: Waldweg (Sinziger Straße – Militärringstraße; Neu in 2010), Bezirk 2 Mühlenweg (Neu in 2010), Bezirk 4 Hans-Haaß-Weg (im Programm seit 2009), Bezirk 4 An der Schanz (Neu in 2010), Bezirk 5 Bergerstraße (Neu in 2010), Bezirk 7 Humboldtstraße Finkenberg (Neu in 2010), Bezirk 7 Humboldtstraße Schulzentrum (Neu in 2010), Bezirk 7 Rösrather Straße (Neu in 2010), Bezirk 8</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Waldweg von Sinziger Straße bis Militärringstraße - Die Planung wird 2012 beginnen. Der Ausbau erfolgt vermutlich in 2013.</p>
31.05.2010	8.1.4	Radweg an der Brückenstraße in Rodenkirchen: Vervollständigung - Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, den Radweg entlang der Brückenstraße rund um die Einfahrt zum neuen Lager für Hochwasserschutz-Elemente zu vervollständigen. Dies ist sowohl mittels Bodenmarkierung als auch mittels Beschilderung zu bewerkstelligen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss aus der Sitzung vom 01.12.2008, TOP 8.1.3 zusammen gefasst.</p> <p>2012: Die Maßnahme ist in das Arbeitsprogramm aufgenommen und wird nach den vorhandenen personellen Kapazitäten, voraussichtlich ab 2013, abgearbeitet.</p> <p>2010 - 2011: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Möglichkeiten umgesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.07.2010	9.1.3	Tempo 30-Zone Raderthal (Hitzeler Straße)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt in Köln – Raderthal, im Gebiet innerhalb Bonner Straße, Militäringstraße, Brühler Landstraße und Raderthalgürtel eine Tempo 30-Zone mit den aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausweisung der Tempo 30-Zone- Öffnung der Einbahnstraße An der Kranzmaar für Radfahrer in Gegenrichtung- Information der Anwohner durch Faltbroschüren <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2012: Die Tempo 30-Zone Raderthal (Hitzeler Straße) wurde im Februar 2011 eingerichtet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.07.2010	9.1.2	Erstmaliger endgültiger Ausbau der Weidengasse zwischen Pflasterhofweg und Ausbauende hinter der Einmündung Zündorfer Weg	<p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt die Vorlage mit der Maßgabe zunächst den Bürgern eine Kostenobergrenze mitzuteilen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und 1 Stimme der Fraktion Die Grünen bei 2 Enthaltungen der Fraktion Die Grünen und Herrn Schöppe abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt folgende Ergänzungen zum Beschlussvorschlag der Verwaltung: Mit der Ausschreibung soll direkt begonnen werden. Es ist parallel folgendes zu prüfen:</p> <p>1. ob das Ausbauende auf die Einmündung des Zündorfer Wegs festgelegt werden kann (Reduzierung von Baukosten). Für die „außen vor bleibenden“ Anwohner wären dann nur die schon längst entstandenen Kanalbaukosten umzulegen,</p> <p>2. ob der Eigentümer der an die Straße angrenzenden Ackerfläche beitragspflichtig gesetzt werden kann (breitere Kostenverteilung),</p> <p>3. ob auf einen Randausbau entlang des Feldes verzichtet werden kann (Reduzierung von Baukosten).</p> <p>4. Weiterhin sind zusätzliche Einsparpotentiale zu prüfen und den Bürgern ist eine genaue Schätzung der Kosten schnellstmöglich mitzuteilen.</p>	2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.09.2010	8.1.10	Sanierungsbedürftiger Radweg (Leinpfad) im Weißer Bogen; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und 1 Stimme der Fraktion Die Grünen zugestimmt.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, den aktuellen Sachstand zur Sanierung des Radwegs (Leinpfad) im Weißer Bogen festzustellen und die Bezirksvertretung darüber zu informieren. Die Herausnahme aus dem Radwegesanierungsprogramm 2009 (vgl. Beschlussvorlage betreff Radwegesanierungsprogramm vom 13.04.2010 Anlage 1) wurde damit begründet, dass der Radweg nicht im Eigentum der Stadt Köln sei und Abstimmung mit dem Wasser-/Schiffahrtsamt erforderlich wäre. Die Verwaltung hat auf jeden Fall sicher zu stellen, dass im nächsten Radwegesanierungsprogramm dieser mit Priorität 1 beschlossene Vorschlag umgesetzt ist.</p>	<p>Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 05.07.2010, TOP 8.1.7 zusammen gefasst.</p> <p>2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2013 statt.</p> <p>2011: Die Ausschreibungsunterlagen werden zurzeit vorbereitet, mit der Fertigstellung ist etwa Ende September/Anfang Oktober 2011 zu rechnen.</p>
06.09.2010	9.1.2	Restausbau des Hahnwaldweges zwischen den Straßen Am Stiftswäldchen und Im Hasengarten	<p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen stellt den Bedarf fest und beauftragt die Verwaltung mit der erstmaligen Herstellung des Hahnwaldweges zwischen den Straßen Am Stiftswäldchen und Im Hasengarten. Sie verzichtet auf Wiedervorlage im Zuge des Vergabeverfahrens.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.09.2010	8.1.2	Einrichtung eines Zebrastreifens über den Gottesweg in Köln-Zollstock; Antrag der FDP-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, die Fußgängerquerung über den Gottesweg in Höhe der Paul-Nießen-Straße zusätzlich zum dortigen Fahrbahnteiler mit einem Zebrastreifen sicherer zu gestalten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2012: Die Buskaps wurde im Juni 2012 eingerichtet. Die Verwaltung prüft derzeit ob die Einrichtung eines Zebrastreifens zusätzlich möglich ist. 2011: Auf dem Gottesweg werden in Höhe der Paul-Nießen-Straße auf beiden Seiten neue Buskaps angelegt. Danach ist zu prüfen, ob die Einrichtung eines Zebrastreifens noch möglich ist.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.10.2010	8.1.7	Ordnung auf dem Maternusplatz Antrag der SPD-Fraktion	<p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird aufgefordert, mehr Papierkörbe auf dem Maternusplatz aufzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Weiterhin ist zu prüfen, ob und wo mehr Fahrradabstellplätze auf dem Maternusplatz aufgestellt werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>3. Beschluss: Zusätzlich ist die sich seit langem in funktionsfähigem Zustand befindliche automatische Polleranlage endlich in Betrieb zu setzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 30.05.2011, TOP 8.1.7 zusammen gefasst. Der Sachstand erfolgt hier.</p> <p>Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss zur Sitzung am 30.05.2011 eine Mitteilung (4954/2010) gefertigt.</p> <p>2012: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des 2. Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen.</p> <p>2011: Aus Sicht der Verwaltung ist der Punkt, die Papierkörbe und betreffen, damit erledigt.</p> <p>Zu den Fahrradständern: Die notwendige Bedarfs- und Standortermittlung konnte noch nicht durchgeführt werden. Nach derzeitigen Prioritäten wird diese Prüfung erst im 1. Halbjahr 2012 erfolgen. Erst nach diesem Bearbeitungsschritt kann eine Planung erarbeitet werden, die mit der beschlossenen Platzgestaltung abgestimmt abzustimmen ist.</p> <p>Zu der Polleranlage: Die Verwaltung prüft zurzeit, wie mit organisatorischen und technischen Mitteln die Funktionstüchtigkeit der Polleranlage aufrecht erhalten werden kann.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.02.2011	8.1.5	Sichere Überquerung Ecke Bremsstraße/Bernhard-Feilchenfeld-Straße in Zollstock; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah mindestens einen Vorschlag vorzulegen, wie die Fußgängerführung der Bernhard-Feilchenfeld-Straße an der völlig unübersichtlichen Einmündung zur Bremsstraße verbessert werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Die Planung soll noch in 2012 erstellt werden.</p> <p>2011: Die Beschlussvorlage ist in Arbeit, musste aber auf Grund anderer Prioritäten zurückgestellt werden. Mit der voraussichtlichen Erledigung ist im Jahr 2012 zu rechnen, wenn die Finanzierung gesichert ist.</p>
28.02.2011	8.1.6	Ampelanlage "Frankstraße/Hauptstraße" in Rodenkirchen: Abschaltung; Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die Ampelanlage „Einmündung Frankstraße in die Hauptstraße“ zu entfernen. Stattdessen soll dort für Fußgänger die Überquerung der Hauptstraße durch einen Zebrastreifen gewährleistet werden.</p> <p>Zudem ist in diesem Zusammenhang zu prüfen, ob ein Beibehalten der Linksabbiegemöglichkeit aus der Frankstraße in die Hauptstraße (also Richtung Innenstadt) überhaupt noch erforderlich ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss:(SPD-Antrag) Sofern die Abschaltung erfolgt, sind Teile des ersparten Geldes für die Beleuchtung des Wegs im Vorgebirspark zu verwenden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die SPD-Fraktion, 1 Stimme der Grünen und Herrn Schöppe bei Enthaltung 1 Stimme der Grünen und 1 Stimme der FDP-Fraktion abgelehnt.</p>	<p>2012: Die Ausführungsplanung zur Umwandlung der signalgeregelten Einmündung in einen Zebrastreifen wird zurzeit erstellt.</p> <p>II/2011: Die im Beschluss genannte Kreuzung war bereits Inhalt des Programms "Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen" in der Priorität 3. Die dazugehörige Vorlage (2691/2009) wurde von der Bezirksvertretung am 31.08.2009 beschlossen.</p> <p>I/2011: Gemäß dem der oben genannten Vorlage beigefügten Vorentwurf wird zurzeit die Planung erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.02.2011	8.1.13	Zebrastrifen auf der Zaunhofstraße in Höhe der Kettelerstraße in Köln-Meschenich; Antrag der FDP-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Zaunhofstraße in Höhe der Kettelerstraße am Sportplatz des SC-Köln-Meschenich einen Zebrastrifen zum Schutz der vielen Fußgänger anzulegen, die dort die Zaunhofstraße ständig überqueren.</p> <p>Alternativ soll geprüft werden, ob auf der Zaunhofstraße bereits ab Ortseingang Tempo 30 eingerichtet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe zugestimmt.</p>	<p>2012: Die Beschilderung mit VZ 274-53 StVO (zulässige Höchstgeschwindigkeit 30) wurde im Dezember 2011 angeordnet und umgesetzt. Der Auftrag zur Planung eines Zebrastrifens an der Kreuzung Zaunhofstraße/Am Kradepohl wurde bereits an die zuständige Abteilung gegeben.</p> <p>2011: Die Abstimmung mit der Polizei zur Einrichtung des Fußgängerüberwegs ist bereits erfolgt. Die bauliche Umsetzung der Maßnahme wird zurzeit vorbereitet in Verbindung mit der 30 km/h Beschilderung.</p>
28.02.2011	8.1.2	Bau eines Radwegs entlang der Bödinger Straße zwischen Meschenich und Rondorf; gemeinsamer Antrag der Fraktion Die Grünen und der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten entlang der Bödinger Straße zwischen den Ortsteilen Meschenich und Rondorf, entlang der Zaunhofstraße zwischen Meschenich und Rondorf und entlang der Immendorfer Hauptstraße die dringend benötigten und bereits beschlossenen Fahrradwege anzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Die Grundstücksverhandlungen können nicht zum Abschluss gebracht werden, es muss eine Alternative über vorhandene Wirtschaftswege erarbeitet werden.</p> <p>2011: Es werden zurzeit noch Grundstücksverhandlungen geführt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.04.2011	9.1.2	Tempo 30-Zonen Immendorf-Nord I (Giesdorfer Allee), Immendorf-Nord II (Lambertsstraße), Immendorf-Süd I (Berzdorfer Straße), Immendorf-Süd II (Euskirchener Straße)	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, in Köln-Immendorf vier nachfolgend aufgeführte Tempo 30-Zonen einzurichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Immendorf-Nord I (Giesdorfer Allee) im Gebiet innerhalb Godorfer Straße, nord-östlichem Grünzug, einschließlich Giesdorfer Straße - Immendorf-Nord II (Lambertsstraße) im Gebiet innerhalb Godorfer Straße, BAB 555 und nord-westlichem Grünzug - Immendorf-Süd I (Berzdorfer Straße) im Gebiet innerhalb Godorfer Straße, Immendorfer Hauptstraße, süd-westlichem Grünzug - Immendorf-Süd II (Euskirchener Straße) im Gebiet um die Euskirchener Straße. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe zugestimmt.</p>	2012: Die Tempo 30-Zonen Immendorf-Nord I (Giesdorfer Allee), Immendorf-Nord II (Lambertsstraße), Immendorf-Süd I (Berzdorfer Straße), Immendorf-Süd II (Euskirchener Straße) wurden im Juli 2011 eingerichtet.
11.04.2011	8.2.7	Fahrradquerung B9; Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit dem Landesamt für Straßenbau die Gefährdung der Fußgänger und Fahrradfahrer beim Queren der B9 in Höhe Schillingsrotter Weg zu minimieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt</p>	<p>2012: Bei der Militärringstraße handelt es sich um die Bundesstraße B 51, der Übergang ist bei der Verwaltung bisher nicht auffällig geworden. Nach ersten Gesprächen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW empfiehlt die Verwaltung, das Gefährdungspotential in einem gemeinsamen Ortstermin festzustellen.</p> <p>2011: Die Maßnahme liegt zurzeit beim Landesbetrieb Straßen NRW. Erste Gespräche werden nach der Sommerpause geführt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.04.2011	8.1.4	Prüfung Fahrradschutzstreifen und Querung Friedrich-Ebert Straße; Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf der „Friedrich-Ebert-Straße“ zwischen „Konrad-Adenauer-Straße“ und „Finkens Garten“ ein Fahrradschutzstreifen eingerichtet werden kann. In Höhe der Einfahrt zu "Finkens Garten" soll zudem eine sichere Querung der Fahrbahn für Radfahrer in Fahrtrichtung Westen („Zum Forstbotanischen Garten“) eingerichtet werden. In Fahrtrichtung Osten soll der Radweg ab dieser Stelle bis zur Kreuzung „Konrad-Adenauer-Straße“ auf der Fahrbahn verlaufen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2011 - 2012: Die Maßnahme wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Eine Bearbeitung erfolgt voraussichtlich in 2013.
11.04.2011	8.1.1	Rad-/Fußweg Zollstocksgürtel/Zollstockhöfe; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Rodung und Reinigung des völlig verwilderten Rad- und Fußwegs entlang des östlichen Bahndamms zwischen dem Zollstocksgürtel (beginnend unmittelbar am Eingang der Unterführung nach Klettenberg) und dem Quartier „Zollstockshöfe“ (Paul-Nießen-Straße) zu veranlassen und die Möglichkeit einer Befestigung zu prüfen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Der Radweg wurde Anfang des Jahres durch das Grünflächenamt freigeschnitten. Bei den Arbeiten wurde festgestellt, dass sich im hinteren Teil des Weges eine Erdmiete befindet (Paul-Nießen-Straße). Die Verwaltung wird ein Bodengutachten in Auftrag geben um die Miete zu beproben und abzufahren. Nach Analyse des Bodens wird der Weg freigeräumt. Bis zur Beauftragung der Arbeiten bleibt der Weg gesperrt und das Grünflächenamt schneidet turnusmäßig den Bewuchs zurück.</p> <p>2011: Die Verwaltung bereitet die Rodung und Reinigung des Wegs vor. Diese Rodung kann aber erst in der vegetationsarmen Zeit erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.04.2011	8.1.2	Reduzierung von Durchgangsverkehr in Bayenthal/Marienburg; hier: Pferdmenesstraße; Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>1. Beschluss:(CDU-Antrag) Die Wörter „bzw. Durchfahrtsverbot in die Goltsteinstraße“ sollen im Antrag gestrichen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU- und die FDP-Fraktion und Herrn Schöppe abgelehnt.</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt anschließend den geänderten Antrag:</p> <p>2. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, den Durchgangsverkehr auf der Pferdmenesstraße zu messen und zu prüfen, wie die Durchfahrt durch die Pferdmenesstraße– wie z.B. durch alternierendes Parken, Änderung der Grünphasen an der Kreuzung Pferdmenesstraße/Gürtel und Verbot des Linksabbiegens auf den Gürtel bzw. Durchfahrtsverbot in die Goltsteinstraße - erschwert werden kann.</p> <p>Auch ist zu prüfen, ob eine Änderung der Ampelschaltung an den Einmündungen des Schillingsrotter Wegs und der Leyboldstraße auf den Militärring zu einer Verringerung des Durchgangsverkehres durch den Stadtteil Marienburg führen wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe zugestimmt.</p>	<p>2012: Die Verwaltung wird nach den Sommerferien durch Verkehrsuntersuchungen die Durchgangsverkehre in Bayenthal, Marienburg und die Verkehre, die über die Weiche Bayenthalgürtel von einem Quartier ins Andere wechseln, erfassen. Nach Auswertung der dazu notwendigen Verkehrserhebungen wird die Verwaltung Lösungsvorschläge zur Unterbindung unerwünschter Durchgangsverkehre erarbeiten und der Bezirksvertretung Rodenkirchen zur Beratung und zum Beschluß vorlegen. Dies beinhaltet ebenfalls eventuell erforderliche Änderungen bei der Steuerung der Lichtsignalanlagen. Die Verkehrserhebungen werden im September 2012 durchgeführt, die Lösungsvorschläge der Verwaltung werden der Bezirksvertretung Rodenkirchen Anfang 2013 vorgelegt.</p> <p>2011: Die Verwaltung führt nach den Sommerferien Verkehrsuntersuchungen durch, um die Durchgangsverkehre in der Pferdmenesstraße zu erfassen. Nach Auswertung der Verkehrsuntersuchungen werden Maßnahmen zur Unterbindung eventuell auftretender Durchgangsverkehre entwickelt und der Bezirksvertretung vorgestellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.07.2011	8.1.4	Fahrradständer/Begrenzungen Baumscheiben Herthastraße; Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, in der Herthastraße Fahrradständer („Haarnadeln o.ä.“) aufzustellen.</p> <p>Als Standorte wird (nicht abschließend) vorgeschlagen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">- zwischen Hausnummer 55 und 57- vor Hausnummer 51- an der Kreuzung zum Höninger Weg <p>Weiterhin sollen stark beschädigte Eingrenzungen von Baumscheiben ausgetauscht werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt</p>	2012: Die Bedarfs- und Stanortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.07.2011	9.1.1	Parkraumkonzept in Rodenkirchen	<p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt die Vorlage, um zunächst das Ergebnis des Einzelhandelskonzeptes abzuwarten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Herrn Schöppe abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: In dem Beschlusstext wird unter Ziffer 6 folgendes eingefügt: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Parkscheinautomaten im Bewohnerparkgebiet Rodenkirchen I so einzurichten, dass dort ein Parken bis zu einer Höchstdauer von 15 Minuten kostenlos möglich ist (sog. Brötchentaste). Die mit der Einführung der Brötchentaste einhergehenden Mindereinnahmen sind aus Mehreinnahmen der Parkraumbewirtschaftung von rund 300.000 € jährlich zu finanzieren. Sofern erforderlich, wird die Verwaltung gebeten, hierzu die Zustimmung der Verkehrsausschusses einzuholen.</p> <p>Die Einführung der Maßnahmen zu 1 – 5 wird von der Realisierung der vorgenannten Ergänzung in Ziff 6 abhängig gemacht.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Fraktion Die Grünen bei Enthaltung 2 Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.</p> <p>3. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss:</p>	<p>Mit diesem Beschluss werden folgende Beschlüsse zusammen gefasst: TOP 8.1.9 aus der Sitzung vom 07.04.2008 TOP 8.1.4 aus der Sitzung am 27.10.2008</p> <p>2012: Die Bezirksvertretung hat am 23.04.2012 eine weitere Vorlage (0608/2012) zum Thema Parkraumkonzept Rodenkirchen zurückgestellt mit der Maßgabe, dass der Verkehrsausschuss vorher eine Grundsatzentscheidung über das 15-Minuten kostenfreie Parken trifft. Eine entsprechende Vorlage dazu wird voraussichtlich nach der Sommerpause vorgestellt.</p> <p>2011: Die BV 2 hat zu diesem Thema eine Bedingung beschlossen. Zum Parkraumkonzept in Rodenkirchen war daher für die September-Sitzung der BV 2 eine Beschlussvorlage für eine klarstellende Beschlussfassung vorgesehen. Diese Vorlage ist jedoch von der Amtsleitung zurückgezogen worden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten sowie Änderungen gemäß der Bürgerinformationsveranstaltung vom 22.02.2011 durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Einrichtung der Bewohnerparkgebiete Rodenkirchen I und II auf der Grundlage des Parkraumkonzeptes (Anlage 4) 2.) Einrichtung des Bewohnerparkens für eine Teilfläche des Parkplatzes Oststraße/Barbarastraße 3.) Einrichtung der „Weichen Grenze“ im Bereich Bewohnerparkgebiet I und II bei Parkproblemen der Bewohner 4.) Neuordnung des Parkens in der Walther-Rathenau-Straße auf der Grundlage des Entwurfes I (Anlage 5) 5.) Beidseitige Bewirtschaftung der Stellplätze in der Blücherstraße von Walther-Rathenau-Straße bis Mettfelder Straße mit Bewohnerparken 6.) Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Parkscheinautomaten im Bewohnerparkgebiet Rodenkirchen I so einzurichten, dass dort ein Parken bis zu einer Höchstdauer von 15 Minuten kostenlos möglich ist (sog. Brötchentaste). 	
			<p>Die mit der Einführung der Brötchentaste einhergehenden Mindereinnahmen sind aus Mehreinnahmen der Parkraumbewirtschaftung von rund 300.000 € jährlich zu finanzieren. Sofern erforderlich, wird die Verwaltung gebeten, hierzu die Zustimmung der Verkehrsausschusses einzuholen.</p>	
			<p>Die Einführung der Maßnahmen zu 1 – 5 wird von der Realisierung der vorgenannten Ergänzung in</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Ziff 6 abhängig gemacht. Nach Einführung der neuen Parkregelung werden von der Verwaltung notwendige Optimierungen mit Zustimmung der Bezirksvertretung Rodenkirchen durchgeführt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Herrn Schöppe zugestimmt.</p>	
11.07.2011	8.1.7	Gottesweg zwischen Höninger Weg und Weyerstraßerweg; Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, in dem genannten Bereich fehlende Bäume sowie vorhandenen Rotdorn, der sich nicht mehr in gutem Zustand befindet, zu ersetzen. Weiterhin die Rad- und Fußwege auszubessern sowie geeignete Maßnahme zu ergreifen, z.B. durch verstärkte Kontrollen, dass der Bürgersteig nicht als Parkfläche missbraucht wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt</p>	<p>2012: Der Rad- und Gehweg wurde im Juni von der Verwaltung vor Ort besichtigt. Dabei wurden keine Verkehrgefährdende Schäden festgestellt. Allerdings wurden in Höhe der Paul-Nießen-Straße (Altenheim) zwei neue Buskaps hergestellt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde der angrenzende Rad- und Gehweg ebenfalls instand gesetzt. Gleichwohl wurden im Jahr 2011 die Einfahrten in Höhe Nr. 54/56 erneuert.</p>
11.07.2011	8.2.1	Schulwegsicherung Godorfer Hauptstraße Ecke Bunsenstraße; gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Herrn Bronisz	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Landesstraßenbetrieben NRW dafür Sorge zu tragen, dass insbesondere zum Zwecke der Schulwegsicherung die Haltestelle Bunsenstraße auf der Godorfer Hauptstraße circa 50 m nach Norden verlegt wird und dort ein Fußgängerüberweg geschaffen wird.</p> <p>Dies soll nach den bereits bestehenden Plänen der Verwaltung schnellstmöglich umgesetzt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen 4 Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.</p>	<p>2012: Die Maßnahme wird im Rahmen der Generalsanierung der Godorfer Hauptstraße, Anfang 2013, umgesetzt.</p> <p>2011: Die Verwaltung hat eine Beschlussvorlage (0239/2012) für die Sitzung des Verkehrsausschusses am 13.03.2012 vorgelegt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
21.11.2011	9.1.3	Umgestaltung Barbarastraße nach Bürgerinformation	<p>1. Beschluss: (Ergänzungsantrag der SPD) Für den Abschnitt Barbarastraße zwischen Oststraße und Uferstraße verbleibt es bei dem Beschluss vom April 2010. Dabei sind in den Bauablaufplanungen die Pläne zum Neubau des Rathauses zu berücksichtigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung der Barbarastraße gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage auszuführen und den Beschluss vom 26.04.2010, TOP 9.1.1 damit aufzuheben. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die Durchfahrt von der Barbarastraße zur Uferstraße mittels demontierbarer Poller zu unterbinden und die Uferstraße von Walther-Rathenau-Straße bis Barbarastraße für den Zweirichtungsverkehr freizugeben.</p> <p>Für den Abschnitt Barbarastraße zwischen Oststraße und Uferstraße verbleibt es bei dem Beschluss vom April 2010. Dabei sind in den Bauablaufplanungen die Pläne zum Neubau des Rathauses zu berücksichtigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, die FDP-Fraktion und Herrn Schöppe zugestimmt.</p>	2012: Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2013 geplant.